

Universitätsstadt
Gießen

**Guten Morgen,
liebe Leser!**

Raureif auf den Scheiben der Autos, die in diesen Tagen im Freien abgestellt sind, bietet eine gute Gelegenheit, dort Botschaften zu hinterlassen. Eine große Sonne entdeckte ich kürzlich auf meiner Frontscheibe. Nanu, dachte ich, wollte dir die eigene Frau vielleicht einen sonnigen Tag wünschen? Hätte sie bestimmt gern getan, so wie ich sie kenne, aber bei aller Liebe scheut sie so früh jeden noch so kurzen Aufenthalt im Freien bei kühlen Temperaturen. Erst als eine ältere Dame nebenan mir erzählte, dass Kinder in der Frühe die Autos mit Sonnen verziert hätten, öffnete sich das Geheimnis.

Raureif hat allerdings auch die Eigenschaft, dass solche Sprüche wie »Ihr könnt mich alle mal...« über Nacht verschwinden – ein Umstand, der von der Nachbarschaft dankend wahrgenommen wird. Allerdings können es sich manche Zeitgenossen wiederum nicht verkneifen, sich mit »Blödmann« oder »Palschparker« im Raureif zu verewigen – wobei die Ewigkeit bereits endet, sobald die Sonne sich durchsetzt. Übrigens findet sich auf frostigen Scheiben am häufigsten ein Satz, mit oder ohne Pfeil, und mitunter dem Zusatz: »Ich liebe Dich!« Das ist doch wirklich eine der schönsten Botschaften... (op)

auf einen Blick

Wohnungssicherung – Bürgschaft für LTI Gießens läuft auch 2010 weiter. **Seite 26**

Kindertagesstätten – Eltern-Kind-Zimmer an der Fachhochschule eröffnet. **Seite 27**

Personen – Die Stadt überreichte 93 neue Ehrenbürger an die »heimlichen Stars der Gesellschaft«. **Seite 28**

Interview – Anke Doberauer stand mit einer Gruppe Studierender in der neuen Kunst-Rede und Antwort. **Seite 29**

Service-Info – Der Service der Stadtreaktion Telefonnummern und Tipps auf. **Seite 30**



»Weltweit Wichteln«: Lutherberg-Kinder senden Grüße nach Ghana

Handpuppen und Wichtelsäckchen wurden präsentiert, selbst gemalte Bilder lagen ebenso auf dem Tisch wie Fotos und persönliche Andenken. Kita- und Hortkinder des Familienzentrums Lutherberg verschickten in diesem Jahr viele unterschiedlich gestaltete Weihnachtsgrüße an die Kinder einer Sonntagsschule in Bawku/Ghana. Aus diesem Grund erhielt das Kinder- und Familienzentrum gestern auch hohen Besuch. Am Lutherberg eröffnete Dr. Volker Jung als Präsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) nämlich die Mitmachaktion »Weltweit Wichteln«. Im Familienzentrum wurde zur Feier des Tages getanzt und gesungen. »Gerne habe ich die Schirmherrschaft für diese Mitmachaktion übernommen«, sagte Jung nach seiner Ankunft am Lutherberg. Er erinnerte daran, dass die EKHN die Aktion in den Anfangsjahren durch einen festen finanziellen Beitrag in ihrem organisatorischen Rahmen unterstützt habe. »Weltweit Wichteln« sei ein Baustein im breiten Spektrum evangelischen

entwicklungspolitischen Handelns, so der Kirchenpräsident. Mit der Aktion werde auf kreative und spielerische Weise bereits Kindern die Möglichkeit eröffnet, Kontakte zu anderen Menschen – vor allem zu Kindern – in anderen Teilen der Welt und damit auch zu anderen Kulturen zu knüpfen. Der Kontakt zu Ghana wurde im Familienzentrum Lutherberg durch einen Reisebericht der stellvertretenden Leiterin Hannelore Maaz hergestellt. Sie vermochte die Begeisterung der Kinder mit eindrucksvollen Fotos aus Bawku zu wecken. Bei einem Besuch des Gießener Weltladens hatten die Kinder zudem einiges über fairen Handel erfahren. Auch Bernd Wöll als Leiter des Zentrums sieht in »Weltweit Wichteln« eine Chance, Kindern auf kindgerechte Weise entwicklungspolitische Themen wie den fairen Handel, Solidarität und Gerechtigkeit nahe zu bringen und sie dafür zu sensibilisieren, dass alle Kinder ein Recht auf eine menschenwürdige Gegenwart und Zukunft haben. (Foto: Schepp)

Personalpoker zwischen Koalition und neuer OB

Tauziehen um Chefsekretärin und Referentenstelle für Grabe-Bolz – CDU, Grüne und FDP vertagen Entscheidungen

Gießen (mö). Gießens neuer Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz... Hauptausschuss vorgelegt wurde, geht hervor, dass die bisherige Chefse-